



Innovation

Success

Creativity

Solutions

# Strategie Lehre

---

# Stratégie de l'enseignement



# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>04</b>
<hr/>		
<b>2</b>	<b>Ziele und Grundprinzipien der Lehre der FernUni Schweiz</b>	<b>06</b>
	2.1 Ziele	06
	2.2 Grundprinzipien	08
<hr/>		
<b>3</b>	<b>Digitalisierung der Lehre</b>	<b>10</b>
<hr/>		
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung von Lehre und Studium</b>	<b>12</b>
<hr/>		
<b>5</b>	<b>Weiterentwicklung des Portfolios an Studienangeboten</b>	<b>16</b>
<hr/>		
<b>6</b>	<b>Kompetenzaufbau und -erhalt bei Lehrteams und Studierenden</b>	<b>18</b>
<hr/>		
<b>7</b>	<b>Institutionelle Zuständigkeiten im Bereich Lehre</b>	<b>20</b>

# Sommaire

<b>1</b>	<b>Préambule</b>	<b>05</b>
<b>2</b>	<b>Objectifs et principes fondamentaux de l'enseignement à UniDistance Suisse</b>	<b>07</b>
	2.1 Objectifs	07
	2.2 Principes fondamentaux	09
<b>3</b>	<b>Digitalisation de l'enseignement</b>	<b>11</b>
<b>4</b>	<b>Assurance de la qualité de l'enseignement et des études</b>	<b>13</b>
<b>5</b>	<b>Développement de la gamme d'offres de formation</b>	<b>17</b>
<b>6</b>	<b>Maintien et développement des compétences au sein des équipes enseignantes et chez les étudiant-e-s</b>	<b>19</b>
<b>7</b>	<b>Responsabilités institutionnelles dans le domaine de l'enseignement</b>	<b>21</b>

# 01

## Einleitung



Als ein nach dem HFKG akkreditiertes universitäres Institut bietet die FernUni Schweiz Studierenden, die eine universitäre Ausbildung durchlaufen möchten und gleichzeitig hohe zeitliche und räumliche Flexibilität benötigen, die Möglichkeit eines universitären Studiums an. Die Lehr- und Lernangebote der FernUni Schweiz sind forschungsbasiert, basieren auf einem Blended Learning Ansatz, der sich auf moderne digitale Technologien abstützt und erfolgen in der Regel in einer von drei Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch).

Durch die Kombination von universitärer Qualität des Studiums und hoher Flexibilität für die Studierenden leistet die FernUni Schweiz einen gesamtgesellschaftlichen Beitrag zur Chancengleichheit und trägt ausserdem zur Überwindung des Fachkräftemangels und zur Internationalisierung der schweizerischen universitären Ausbildung bei. Darüber hinaus befähigt die FernUni Schweiz ihre Studierenden zu einem wissensbasierten Umgang mit digitalen Medien.

Als universitäres Institut hat sich die FernUni Schweiz die besondere Aufgabe gestellt, in Bezug auf die Digitalisierung im Bereich der universitären Lehre innovativ zu sein. In diesem Sinne teilt und unterstützt die FernUni Schweiz die Sichtweise der European University Association (EUA), die sich für eine «Universität ohne Mauern» einsetzt.

Die vorliegende Lehrstrategie wurde unter breitem Einbezug der Lehrenden an der FernUni Schweiz und der verschiedenen Hochschulgremien erarbeitet. Sie orientiert sich am «Hochschulentwicklungsplan FernUni Schweiz – UniDistance Suisse 2022-2027» und an der Strategie «Strategie FernUni Schweiz 2019-2022». Die Lehrstrategie unterstützt insbesondere das strategische Ziel 3 «Lehre, Studium und Weiterbildung». Die Lehrstrategie umschreibt die Ziele und Grundprinzipien des Lehr-, Lern- und Prüfungsangebots der FernUni Schweiz und geht auf die folgenden fünf Handlungsfelder genauer ein:

- Digitalisierung der Lehre
- Qualitätssicherung von Lehre und Studium
- Weiterentwicklung des Portfolios an Studienangeboten
- Kompetenzaufbau und -erhalt bei Lehrteams und Studierenden
- Institutionelle Zuständigkeiten im Bereich Lehre

Ein ergänzender Massnahmenplan konkretisiert Massnahmen, Erfolgsindikatoren, Verantwortlichkeiten und Fristigkeiten zu den Handlungsfeldern. Jährliche Fortschrittsberichte garantieren die regelmässige Aktualisierung des Massnahmenplans.

Lehrangebote im Bereich der Weiterbildung bzw. im Bereich von Dienstleistungen für Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit werden in dieser Lehrstrategie nicht behandelt – entsprechende Angaben sind in den Strategien «Entwicklung der Weiterbildung» und «Dienstleistungsstrategie» zu finden. Der Aspekt der Internationalisierung der Lehre wird in der «Internationalisierungsstrategie» näher ausgeführt.

# 01

## Préambule



UniDistance Suisse, en tant qu'institut universitaire accrédité selon la LEHE, offre des études universitaires aux étudiant-e-s qui ont besoin d'une formation universitaire à la fois de haute qualité et d'une grande flexibilité. Disponibles en règle générale en une des trois langues - allemand, français et anglais -, les offres d'enseignement et d'apprentissage d'UniDistance Suisse sont basées sur la recherche ainsi que sur une approche de *blended learning* misant sur des technologies numériques modernes.

Alliant qualité académique des études et grande flexibilité pour les étudiant-e-s, UniDistance Suisse contribue à l'égalité des chances pour l'ensemble de la société et aide à pallier le manque de personnel qualifié tout en donnant aux formations universitaires suisses une dimension internationale. Par ailleurs, l'institut permet à ses étudiant-e-s de développer leurs connaissances à l'utilisation des médias numériques.

En tant qu'institut universitaire à distance, UniDistance Suisse s'est attribué une mission particulière d'innover, d'expérimenter et de porter un regard critique sur les possibilités qu'offre le digital dans le domaine de l'enseignement et de l'apprentissage universitaire. En cela, UniDistance Suisse partage et soutient la vision de l'Association des universités européennes (EUA) qui prône une « université sans murs ».

La présente stratégie de l'enseignement a été conçue avec l'aide du corps enseignant de l'établissement et des différents organes académiques. Elle s'appuie sur le « Plan de développement des hautes écoles FernUni Schweiz – UniDistance Suisse, 2022-2027 » ainsi que sur la « Stratégie d'UniDistance Suisse 2019-2022 ». UniDistance Suisse a régulièrement consulté ses professeur-e-s et ses chargé-e-s de cours tout au long du processus et pris en compte le fruit de ces discussions dans la stratégie de l'enseignement. Celle-ci soutient en particulier les objectifs stratégiques 3 « Enseignement, études et formation continue ». Elle redéfinit les objectifs et les principes fondamentaux de l'offre d'enseignement, d'apprentissage et d'examen d'UniDistance Suisse et aborde les cinq champs d'action suivants :

- Digitalisation de l'enseignement
- Assurance de la qualité de l'enseignement et des études
- Développement de la gamme d'offres de formation
- Maintien et développement des compétences au sein des équipes enseignantes et des étudiant-e-s
- Responsabilités institutionnelles dans le domaine de l'enseignement

Un plan complémentaire précise les mesures, les indicateurs de performance, les responsabilités et les échéances concernant les champs d'action. Des rapports d'avancement annuels garantissent l'actualisation régulière de ce plan de mesures.

Les offres d'enseignement dans les domaines de la formation continue ou des prestations en matière d'économie, de politique et d'opinion publique ne sont pas traitées dans la présente stratégie de l'enseignement. Ces informations figurent dans la stratégie « Développement de la formation continue » au sein d'UniDistance Suisse et dans la « Stratégie Prestations de services ». Quant à la dimension internationale, elle est évoquée plus en détail dans la « Stratégie d'internationalisation ».

# 02

## Ziele und Grundprinzipien der Lehre der FernUni Schweiz



### 2.1 Ziele

Hauptziel der Lehre der FernUni Schweiz ist es, die Studierenden gemäss höchsten fachlichen und didaktischen Standards im universitären Bereich auszubilden und dabei optimal auf die Bedürfnisse der Studierenden im Hinblick auf zeitliche und räumliche Flexibilität einzugehen.

Zur Sicherung der Qualität der Lehre gehört die Orientierung an international anerkannter fachbezogener Forschung und der akademische Diskurs zwischen Studierenden und Dozierenden, ebenso wie die Verwendung moderner didaktischer Konzepte und innovativer Lehr-, Lern- und Prüfungstechnologien. Eine hohe Kompetenz der Dozierenden und Lehrteams der FernUni Schweiz ist nicht nur auf fachlicher Ebene, sondern auch im Hinblick auf Didaktik und digitale Technologien sichergestellt.

Die Lehr-, Lern- und Prüfungsformate der FernUni Schweiz stellen sicher, dass Absolventinnen und Absolventen fachspezifisches Wissen erwerben und kritisch hinterfragen. Sie sind damit in der Lage, in mono- und multidisziplinären Teams zur Lösung relevanter gesellschaftlicher Probleme im nationalen und internationalen Kontext beizutragen. Darüber hinaus verfügen sie über die Fähigkeit, innovative digitale Technologien im Interesse angemessener Problemlösungen nutzbar zu machen.

Eine hohe Flexibilität für die Studierenden wird an der FernUni Schweiz insbesondere durch den Einsatz digitaler Lehr-, Lern- und Prüfungsformen erreicht. Dabei ist die Einhaltung relevanter Datenschutzbedürfnisse sichergestellt.

Die FernUni Schweiz zeichnet sich durch die Vielfalt ihrer Zielgruppen aus. Verschiedene Altersgruppen, Sprachgruppen oder Geschlechtergruppen finden sich unter den Studierenden wie auch bei den Lehrteams. Das Programm «25+» (Reglement zum Zulassungsverfahren ohne Maturität) ermöglicht Personen ohne schulische Maturität den Zugang zu einem Universitätsstudium. Die FernUni Schweiz setzt sich auch dafür ein, Möglichkeiten zu schaffen, dank derer Menschen mit besonderen Bedürfnissen (z. B. Menschen mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten) ein Universitätsstudium absolvieren und im Bildungsbereich arbeiten können.



## 2.2 Grundprinzipien

Bei den Lehr-, Lern- und Prüfungsangeboten der FernUni Schweiz wird auf die Einhaltung folgender Prinzipien geachtet:

- Die FernUni Schweiz praktiziert in allen ihren Fakultäten die Einheit von Lehre und Forschung.
- Bei der Gestaltung der Forschungs- und Lehraktivitäten werden aktuelle gesellschaftliche Anliegen berücksichtigt, sofern dies mit dem fachspezifischen Kontext vereinbar ist.
- Die FernUni Schweiz verfolgt einen programmatischen Ansatz, der sicherstellt, dass sich die verschiedenen Module eines Lehrangebots in konsistenter Weise aufeinander beziehen und sinnvoll zu einem Gesamtangebot ergänzen.
- Die Lehre an der FernUni Schweiz entspricht den Grundsätzen der Bologna-Reform und stellt in der Lehre die Studierenden und ihren Lernerfolg in den Mittelpunkt. Die Anwendung des ECTS-Systems ermöglicht eine transparente und realistische Anrechnung der von den Studierenden erbrachten Studienleistungen.
- Die Lehr- und Lernangebote umfassen einen hohen Anteil an Selbststudium, für das entsprechende Lehr- und Lernmaterialien von den Lehrteams online bereitgestellt werden.
- Lehr-, Lern- und Prüfungsangebote werden überwiegend im digitalen Modus zur Verfügung gestellt und durchgeführt.
- Lehrveranstaltungen und andere Veranstaltungsformate ermöglichen und unterstützen den direkten und interaktiven Austausch zwischen den Studierenden sowie zwischen den Studierenden und den Lehrteams. Dieser Austausch ist essenziell für den akademischen Diskurs, der ein universitäres Studium charakterisiert. Der Austausch kann in virtueller oder physischer Form stattfinden.
- Durch die Festlegung geeigneter Leistungsnachweise wird der direkte und interaktive Austausch zwischen Studierenden und Lehrteams garantiert.
- Die FernUni Schweiz stellt sicher, dass die Studierenden durch die Lehrteams intensiv und persönlich betreut werden. Dazu gehören unter anderem rasche und aussagekräftige Feedbacks der Lehrteams zu den von den Studierenden erbrachten Leistungsnachweisen.
- Lehrveranstaltungen und andere Veranstaltungsformate folgen je nach Fachgebiet unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen und umfassen unterschiedliche Arten von Leistungsnachweisen. Näheres dazu ist in den «Guidelines für Lehrmodule» zu finden.
- Für die Fachdidaktik schafft und pflegt EDUDL+ ein Netzwerk mit externen Expertinnen und Experten, die die Lehrteams in den verschiedenen Disziplinen unterstützen.
- Eine Pflicht zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen und anderen Veranstaltungsformaten besteht an der FernUni Schweiz grundsätzlich nicht. Teilnahmeerfordernisse in einzelnen Modulen können sich aus dem pädagogischen Szenario des jeweiligen Moduls ergeben.
- Im Prinzip werden die Lehrveranstaltungen der FernUni Schweiz aufgezeichnet und die Aufzeichnungen werden den Studierenden des jeweiligen Moduls zur Verfügung gestellt. Näheres dazu regelt die «Richtlinie für Videokonferenzen».
- Die Lehrenden legen die Lernziele fest und gestalten die Module in Übereinstimmung mit den «Guidelines für Lehrmodule» der FernUni Schweiz. Sie definieren die verschiedenen Leistungsnachweise der Module, bewerten den Lernerfolg und geben den Studierenden kontinuierlich Feedback.
- Die FernUni Schweiz unterstützt die Lehrteams bei der Anwendung moderner pädagogischer Konzepte und digitaler Technologien.
- Regelmässige Evaluationen stellen die Qualität der Lehre sicher.

# 02

## Objectifs et principes fondamentaux de l'enseignement à UniDistance Suisse



### 2.1 Objectifs

En termes d'enseignement, la priorité d'UniDistance Suisse est de former des étudiant-e-s selon les standards techniques et didactiques les plus élevés dans le domaine universitaire et de prendre en considération leurs besoins de flexibilité, tant en termes de temps que de lieu.

Pour garantir la qualité de l'enseignement, UniDistance Suisse mise sur la recherche spécialisée reconnue à l'échelle internationale, sur les échanges académiques entre étudiant-e-s et équipes enseignantes, ainsi que sur des concepts didactiques modernes et des technologies d'enseignement, d'apprentissage et d'examen innovantes. Les équipes enseignantes d'UniDistance Suisse disposent d'une expertise technique et didactique, mais aussi des compétences pointues dans les technologies numériques.

Le format d'enseignement, d'apprentissage et d'examen garantit que les diplômé-e-s acquièrent des connaissances techniques ainsi qu'un certain esprit critique. Ils et elles pourront ainsi travailler dans des équipes mono et pluridisciplinaires à l'élaboration de solutions à des problèmes sociétaux dans un contexte national et international. Ce n'est pas tout : ils et elles seront également capables d'exploiter des technologies numériques innovantes afin de résoudre des problèmes de manière optimale.

UniDistance Suisse est en mesure de proposer une grande flexibilité à ses étudiant-e-s grâce à son choix de méthodes d'enseignement, d'apprentissage et d'examen numériques. Le respect des exigences en matière de protection des données est garanti.

UniDistance Suisse se caractérise par la diversité de son public, en termes d'âge, de langue maternelle et de genre. De plus, le programme « Admission 25+ » (règlement relatif au programme d'admission sans maturité) permet aux personnes sans maturité gymnasiale d'accéder aux études universitaires. UniDistance Suisse s'engage aussi à créer des possibilités d'études universitaires et du travail dans l'enseignement pour des personnes avec des besoins spécifiques (par exemple en situation de handicap ou souffrant d'une maladie chronique).





## 2.2 Principes fondamentaux

Pour ses offres d'enseignement, d'apprentissage et d'exams, UniDistance Suisse veille au respect des principes suivants :

- UniDistance Suisse pratique dans toutes ses facultés l'unité de l'enseignement et de la recherche.
- Les activités de recherche et d'enseignement prennent en compte les préoccupations sociétales actuelles, pour autant que cela soit compatible avec le contexte spécifique de la discipline.
- UniDistance Suisse adopte une approche programme qui garantit que les différents modules d'une offre d'enseignement s'articulent de manière pertinente et forment un ensemble cohérent.
- L'enseignement délivré par UniDistance Suisse intègre pleinement les principes de la réforme de Bologne en proposant un enseignement centré sur l'étudiant-e et son apprentissage. L'utilisation du système de crédits ECTS permet une comptabilisation transparente et réaliste du travail effectué par les étudiant-e-s.
- Les offres d'enseignement et d'apprentissage comprennent une part élevée d'apprentissage individuel, facilité par les ressources d'apprentissage et d'enseignement que les équipes enseignantes mettent à disposition sur Internet.
- Les offres d'enseignement, d'apprentissage et d'exams sont principalement disponibles et réalisées en version numérique.
- Les séances de regroupement et les autres formes de rencontres permettent et favorisent l'échange direct et interactif entre les étudiant-e-s d'une part et entre les étudiant-e-s et les équipes enseignantes d'autre part. Cet échange est incontournable pour le discours académique qui caractérise les études universitaires. Il peut se dérouler en présentiel ou à distance.
- L'interactivité entre étudiant-e-s et équipes enseignantes est assurée par la mise en place d'évaluations appropriées.
- Les équipes enseignantes assurent aux étudiant-e-s un encadrement personnel et suivi, notamment grâce aux feedbacks rapides et constructifs sur les travaux rendus.
- Les séances de regroupement et autres formes de rencontres peuvent intégrer différentes approches pédagogiques selon le domaine et comprendre plusieurs formes d'évaluations pour autant que celles-ci soient conformes aux principes fondamentaux d'enseignement d'UniDistance Suisse. De plus amples informations figurent dans les « lignes directrices sur les modules d'enseignement ».
- Pour la didactique des disciplines, EDUDL+ crée et entretient un réseau d'expert-e-s externes qui soutiennent les équipes enseignantes dans les différentes disciplines.
- En principe, UniDistance Suisse n'impose pas d'obligation de présence pour les cours et les autres types de rencontres. Le scénario pédagogique de certains modules peut toutefois justifier des exigences de participation.
- Les séances de regroupement d'UniDistance Suisse sont en principe enregistrés et l'enregistrement est mis à la disposition des étudiant-e-s du module concerné. La directive sur les vidéoconférences contient plus de détails.
- Les équipes enseignantes déterminent les objectifs d'apprentissage et conçoivent les modules de sorte qu'ils soient conformes aux « lignes directrices sur les modules d'enseignement » d'UniDistance Suisse. Elles définissent les modalités d'évaluation des modules et assurent un feedback continu aux étudiant-e-s.
- Les équipes enseignantes sont soutenues par UniDistance Suisse en ce qui concerne l'utilisation des concepts modernes pédagogiques et des technologies digitales.
- Des évaluations régulières garantissent la qualité de l'enseignement.

# 03

## Digitalisierung der Lehre



Kennzeichen der Ausbildung an einer universitären Fernstudien-Einrichtung ist eine hohe räumliche und zeitliche Flexibilität für die Studierenden. Beides kann besonders gut gewährleistet werden, wenn die Lehr- und Lernmaterialien in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden und wenn ein hoher Anteil der Lehrveranstaltungen bzw. der anderen Unterrichtsformate digital durchgeführt wird. Digitale Lehrveranstaltungen werden in einem synchronen Format durchgeführt. Synchroner Veranstaltungen können vollständig online oder zugleich online und in Präsenz stattfinden. Lehrveranstaltungen werden in der Regel aufgezeichnet und die Aufzeichnungen werden den jeweiligen Modulstudierenden zur Verfügung gestellt. Näheres dazu regelt die «Richtlinie für Videokonferenzsysteme».

Spezifische Lehrveranstaltungen oder Lehrformate können eine Anwesenheit vor Ort bedingen, etwa dann, wenn es um Besichtigungen oder Besuche vor Ort oder um den Austausch zwischen Studierenden und Teilnehmenden an Versuchen geht. In Absprache mit den jeweiligen Studiengangleitenden kann in solchen Fällen auf eine Aufzeichnung der entsprechenden Veranstaltungen verzichtet werden.

Neben den Lehrveranstaltungen bietet die FernUni Schweiz Study Centers in physischer und digitaler Form sowie Campus Apps in digitaler Form an. Sie erlauben Studierenden und Lehrteams, sich flexibel zu fachlichen Themen, aber auch zu anderen Themen, die für eine universitäre Institution von Interesse sind, zu vernetzen.

Für den Lehr- bzw. Lernerfolg mancher Studierender und Lehrteams mag ein gelegentlicher physischer, nicht-digitaler Austausch zu fachlichen Themen, aber auch zu Lehr- und Lerntechniken wichtig sein. Die FernUni Schweiz bietet daher neben digitalen Lehrveranstaltungen weitere Formate wie etwa semesterbezogene Arbeitsgruppen an, die digital oder physisch durchgeführt werden können.

Für einen effizienten und erfolgreichen Einsatz digitaler Lehr-, Lern- und Prüfungstechnologien ist es essentiell, dass die FernUni Schweiz in diesem Bereich auf dem weltweit aktuellsten Stand ist. Eine entsprechende Professur sowie der spezifische Dienst «Educational Development Unit in Distance Learning (EDUDL+)» stellen sicher, dass das relevante Know-how in diesem Bereich an der FernUni Schweiz vorhanden ist und erfolgreich an die Lehrteams weitergegeben wird. Insbesondere der Dienst EDUDL+ sorgt dafür, dass die Lehrteams die digitalen Technologien sinnvoll mit den didaktischen Prinzipien eines modernen Fernunterrichts verbinden können.

Leistungsnachweise und insbesondere schriftliche und mündliche Prüfungen werden an der FernUni Schweiz in der Regel in einem digitalen Format erbracht bzw. abgehalten. Damit wird dem Prinzip hoher universitärer Standards bei zugleich grosser zeitlicher und räumlicher Flexibilität für die Studierenden Rechnung getragen. Die FernUni Schweiz stellt im Rahmen des Möglichen und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben sicher, dass die Studierenden die zu erbringenden Leistungen eigenständig und ohne unerlaubte Hilfsmittel erstellen.

Um die Digitalisierung der Lehre an der FernUni Schweiz in hoher Qualität dauerhaft zu garantieren, sorgt die FernUni Schweiz dafür, dass die benötigten Ressourcen vorhanden sind. Diese umfassen sowohl die benötigte technische Infrastruktur als auch das erforderliche IT-bezogene Wissen. Neben dem Dienst «EDUDL+» spielt hier der Dienst «Informatik» eine zentrale Rolle.

# 03

## Digitalisation de l'enseignement



Ce qui caractérise la formation dans un institut universitaire à distance, c'est la grande flexibilité horaire et géographique offerte aux étudiant-e-s. UniDistance Suisse peut garantir ces deux aspects dans la mesure où les contenus d'enseignement et d'apprentissage sont mis à disposition au format numérique et où une grande partie des cours et des autres types de rencontres se déroulent de manière virtuelle. Les cours numériques sont dispensés dans un format synchrone. Les séances de regroupement synchrones peuvent se dérouler entièrement en ligne ou à la fois en ligne et en présentiel. En règle générale, les cours sont enregistrés et l'enregistrement est mis à la disposition des étudiant-e-s des modules concernés. La « Directive en matière d'utilisation de systèmes de vidéoconférence à UniDistance Suisse » fournit de plus amples informations à ce sujet.

Des séances de regroupement spécifiques ou certains autres types d'enseignement peuvent nécessiter la présence des étudiant-e-s, notamment lors de visites sur place ou dans le cadre d'échanges entre les étudiant-e-s et les participant-e-s à des expériences. Dans ces cas, en concertation avec les responsables de filière concernés, la rencontre peut ne pas être enregistrée.

Outre les séances de regroupement, UniDistance Suisse met à disposition des centres d'études sous forme physique et numérique ainsi que des Campus Apps sous forme numérique. Ils permettent aux étudiant-e-s et aux équipes enseignantes de s'organiser en réseau autour de thèmes spécialisés ou d'autres thèmes pertinents pour un institut universitaire.

Pour réussir, certain-e-s étudiant-e-s et certains membres des équipes enseignantes ont parfois besoin d'échanges en présentiel, non numériques, sur des thématiques spécialisées, mais aussi sur des techniques d'enseignement et d'apprentissage. En plus des cours numériques, UniDistance Suisse propose d'autres formats comme les groupes de travail semestriels qui peuvent se dérouler de manière non virtuelle ou virtuelle.

Pour une mise en œuvre efficace et performante des technologies d'enseignement, d'apprentissage et d'examens numériques, UniDistance Suisse se doit d'être à la pointe au niveau mondial dans ces domaines. Grâce à une chaire de professeur-e-s dédiée aux questions de l'enseignement et de l'apprentissage à distance et au service *Educational Development Unit in Distance Learning* (EDUDL+), son savoir-faire dans ce domaine se développe continuellement et se transmet avec succès aux équipes enseignantes. Le service EDUDL+ en particulier veille à ce que les équipes enseignantes puissent combiner judicieusement les technologies numériques aux principes didactiques d'un cours à distance moderne.

Les contrôles de connaissances et en particulier les examens écrits et oraux sont en général organisés au format numérique. Ainsi, l'institut universitaire prend en compte le principe de hauts standards académiques tout en assurant une grande flexibilité horaire et géographique aux étudiant-e-s. UniDistance Suisse s'assure, dans la mesure du possible et dans le respect des dispositions légales relatives à la protection des données, que les étudiant-e-s réalisent les prestations à fournir de manière autonome et sans recourir à des moyens non autorisés.

Pour pérenniser la digitalisation de son enseignement de grande qualité, UniDistance Suisse garantit la mise à disposition des ressources nécessaires telles que les infrastructures techniques ou encore les connaissances informatiques indispensables. Ainsi, le service Informatique joue également un rôle central.

# 04

## Qualitätssicherung von Lehre und Studium



Die FernUni Schweiz legt grossen Wert darauf, dass die Lehr-, Lern- und Prüfungsangebote von kontinuierlich hoher Qualität sind.

Im Einzelnen sind daher folgende Evaluierungen vorgesehen:

- Die FernUni Schweiz führt regelmässige Programmevaluationen für alle Bachelor- und Master-Studiengänge durch. Für diese Evaluationen werden externe Expertinnen und Experten beigezogen.
- In regelmässigen Zeitabständen überprüfen die Studiengangleitenden die Äquivalenz zwischen den in den Modulen vergebenen ECTS-Kreditpunkten und der Anzahl der von den Studierenden erwarteten Arbeitsstunden.
- In regelmässigen Zeitabständen überprüfen die Studiengangleitenden die akademische Qualifikation der externen Lehrbeauftragten und stellen sicher, dass die Professorinnen und Professoren der FernUni Schweiz entsprechend ihrem vorgesehenen Lehrdeputat Module in den Bachelor- und Master-Studiengängen unterrichten.
- Jedes Semester werden die jeweils durchgeführten Module eines Studiengangs durch die Studierenden evaluiert. Dabei finden alternierend Evaluationen der Lehre und Evaluationen der Prüfungen statt. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines definierten Prozesses ausgewertet und an Lehrteams und Studierende kommuniziert.

Die Vielzahl der unterschiedlichen Evaluationen sorgt für eine hohe Transparenz bezüglich der Qualität der Lehre an der FernUni Schweiz. Die Evaluationen werden als wichtige Elemente in einem kontinuierlichen Optimierungsprozess gesehen und helfen dem Management der Hochschule, die Qualitätssicherung der Lehrangebote der FernUni Schweiz im Allgemeinen und spezifisch für die einzelnen Fakultäten sicherzustellen.

Die FernUni Schweiz sorgt weiter dafür, dass die Studierenden Rahmenbedingungen vorfinden, die ihnen das Absolvieren eines qualitativ hochstehenden universitären Studiums in effizienter Form ermöglichen. Zu diesen Rahmenbedingungen gehören:

- Die generelle zeitliche und räumliche Flexibilität des Studiums, die vor allem durch eine Vielzahl digitaler Angebote sichergestellt wird. Eine obligatorische Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist im Grundsatz nicht vorgesehen, kann aber in gut begründeten Einzelfällen verlangt werden. Über derartige Ausnahmen werden die Studierenden frühzeitig informiert.
- Der digitale und jederzeit verfügbare Zugang zu den für das Studium benötigten Ressourcen.
- Die klare Strukturierung des Semesterprogramms der verschiedenen Module, die frühzeitig bekannt gegeben wird und grundsätzlich folgende Elemente umfasst: online verfügbare Lehr- und Lernmaterialien, regelmässige Lehrveranstaltungen während des Semesters, von denen in der Regel Aufzeichnungen zur Verfügung gestellt werden, das Erbringen spezifischer Studienleistungen während des Semesters (Leistungsnachweise) sowie Schlussprüfungen am Semesterende.
- Spezifische Studienleistungen, die während des Semesters von den Studierenden eines Moduls verlangt werden. Sie bestimmen in der Regel die Gesamtnote für ein Modul mit und stellen in diesem Sinne Leistungsnachweise dar. Die Studierenden werden bei Semesterbeginn über die von ihnen verlangten spezifischen Studienleistungen und deren Bedeutung für die Modulnote angemessen informiert. Spezifische Studienleistungen können beispielsweise folgende Elemente umfassen: schriftliche Hausarbeiten, mündliche Referate (bevorzugt in digitaler Präsenz), Konzeption und Leitung einer fachspezifischen Diskussion (bevorzugt in digitaler Präsenz), oder das Einbringen von Beiträgen in fachspezifische Diskussionen im jeweiligen Modul.

- Die regelmässige Aktualisierung der vermittelten Lehr- und Lerninhalte, der eingesetzten Lehr-, Lern- und Prüfungstechnologien.
- Das hohe Engagement von Lehrteams, die in fachlicher Hinsicht bestens qualifiziert sind und moderne digitale Lehr-, Lern- und Prüfungstechnologien kompetent einsetzen.
- Die schnelle Reaktionszeit der Lehrteams bei Fragen der Studierenden oder im Zusammenhang mit der Korrektur studentischer Leistungsnachweise.
- Das zeitnahe Angebot von Wiederholungsterminen für Prüfungen.
- Die digitale Administration des Studiums.
- Die Unterstützung der Studierenden durch spezifische Tools und Tutorials, etwa zur angemessenen Zeitplanung, zum Stressabbau während des Studiums, aber auch zur Thematik des wissenschaftlichen Arbeitens.
- Eine Studienberatung für allgemeine und fachspezifische Fragen für Studierende und Studieninteressierte. Für Studierende und Studieninteressierte mit besonderen Bedürfnissen oder für spezifische Zielgruppen (z. B. Sportlerinnen und Sportler) sind zusätzliche Beratungsangebote verfügbar.
- Digitale und physische Angebote für die Studierenden, um sich untereinander zu vernetzen.
- Die organisatorische Unterstützung bei der Bildung studentischer Fachvereine.
- Die Förderung eines Alumni-Netzwerks, unter anderem durch regelmässige Vortragsveranstaltungen, Workshops und soziale Events.

# 04

## Assurance de la qualité de l'enseignement et des études



UniDistance Suisse accorde une grande importance à la constance de la qualité des offres d'enseignement, d'apprentissage et d'examen.

Dans le détail, UniDistance Suisse prévoit les évaluations suivantes :

- UniDistance Suisse organise des évaluations de programme régulières dans toutes les filières de bachelor et de master. Pour ces évaluations, il est fait appel à des expert-e-s externes.
- Les responsables de filière contrôlent à intervalles réguliers que les crédits ECTS attribués dans les différents modules correspondent au nombre d'heures de travail attendues des étudiant-e-s.
- Les responsables de filière contrôlent à intervalles réguliers les qualifications académiques des chargé-e-s de cours externes et vérifient que les professeur-e-s d'UniDistance Suisse enseignent dans les modules de bachelor et de master, conformément au nombre d'heures d'enseignement dues.
- Chaque semestre, les différents modules achevés d'une filière sont évalués par les étudiant-e-s. Les évaluations des enseignements et des examens ont lieu en alternance. Les résultats sont analysés dans le cadre d'un processus défini puis communiqués aux équipes enseignantes et aux étudiant-e-s.

Le nombre important d'évaluations permet une grande transparence en ce qui concerne la qualité de l'enseignement à UniDistance Suisse. Ces évaluations constituent des piliers du processus d'optimisation permanente et aident le management de l'institut à garantir la qualité des offres d'enseignement en général, et de chaque faculté en particulier.

En outre, UniDistance Suisse s'assure que les étudiant-e-s ont accès aux conditions cadres qui leur permettent de suivre des études universitaires de qualité de manière efficace. Ces conditions cadres comprennent les éléments suivants :

- La flexibilité horaire et géographique des cursus est avant tout garantie par une large gamme d'offres numériques. En règle générale, la participation aux cours n'est pas obligatoire, sauf dans certains cas clairement justifiés. Dans ces cas exceptionnels, les étudiant-e-s sont informé-e-s suffisamment en avance.
- L'accès numérique aux ressources nécessaires aux études est garanti à tout moment.
- L'organisation claire du programme semestriel des différents modules est annoncée suffisamment tôt et comprend les éléments suivants : mise à disposition en ligne des contenus d'enseignement et d'apprentissage, prestations d'études durant le semestre, cours réguliers pendant le semestre faisant généralement l'objet d'un enregistrement mis à la disposition des étudiant-e-s et la réalisation de prestations d'études spécifiques pendant le semestre (évaluation) ainsi que les examens finaux à la fin du semestre.
- Les prestations d'études spécifiques qui sont exigées durant le semestre des étudiant-e-s d'un module influent en principe sur la note globale d'un module. Elles constituent ainsi des contrôles de connaissances. Au début du semestre, les étudiant-e-s sont informé-e-s comme il se doit des prestations d'études spécifiques attendues et de leur poids dans la note du module. Les prestations d'études spécifiques comprennent notamment les éléments suivants : travaux écrits à la maison, exposés oraux (de préférence à distance), lancement et animation d'une discussion spécialisée (de préférence à distance) ou contributions à des discussions spécialisées dans chaque module.
- Les contenus d'enseignement et d'apprentissage sont régulièrement mis à jour, tout comme les technologies d'enseignement, d'apprentissage et d'examen.
- Les équipes enseignantes font preuve d'un grand engagement, elles sont qualifiées d'un point de vue technique et didactique et maîtrisent les technologies numériques modernes d'enseignement, d'apprentissage et d'examen.

- Les équipes enseignantes sont très réactives en cas de questions des étudiant-e-s ou dans le cadre de la correction des contrôles de connaissances.
- Des dates de rattrapage sont rapidement proposées pour les examens.
- L'administration des études est digitale.
- Les étudiant-e-s bénéficient d'outils et de tutoriels spécifiques pour adapter leur planification, réduire leur stress pendant les études ou encore pour explorer la thématique du travail scientifique.
- Les étudiant-e-s et les personnes intéressées par les études reçoivent des conseils en réponse à leurs questionnements généraux ou spécifiques. Des offres de conseil complémentaires sont dédiées aux étudiant-e-s et aux personnes intéressée-s par les études avec des besoins particuliers ou à des groupes cibles spécifiques.
- Des offres numériques ou en présentiel sont disponibles pour les étudiant-e-s souhaitant créer des liens.
- UniDistance Suisse propose un soutien organisationnel pour la formation d'associations étudiantes spécialisées.
- Le réseau Alumni d'UniDistance Suisse est soutenu notamment grâce à l'organisation régulière de conférences, d'ateliers et d'événements informels.

# 05

## Weiterentwicklung des Portfolios an Studienangeboten



Aktuell bietet die FernUni Schweiz Bachelor- und Master-Studiengänge in den Fakultäten Recht und Psychologie an. Grundsätzlich verfolgt die FernUni Schweiz das Prinzip, in allen Fakultäten mittelfristig Bachelor- und Master-Programme anzubieten.

Für die nächsten Jahre ist der Aufbau weiterer Studiengänge geplant. Ziel aller Studiengänge ist, eine im nationalen und internationalen Hochschulvergleich wettbewerbsfähige Ausbildung zu garantieren, die sicherstellt, dass sich die entsprechenden Absolventinnen und Absolventen eine angemessene Fachkompetenz aneignen, mit gesellschaftlich relevanten Themen angemessen auseinandersetzen können und über zukunftsfähige Kompetenzen verfügen. Diese Kompetenzen sind fachlicher, aber auch überfachlicher Natur. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der FernUni Schweiz sind in der Lage, spezifische Probleme in einen breiten Kontext (historisch und über verschiedene Disziplinen hin) einzuordnen. Die Entwicklung neuer Studiengänge orientiert sich an dieser Zielsetzung. Disziplinäre Studiengänge etwa im Bereich Politikwissenschaften, Soziologie, Verwaltungswissenschaften oder Bildungswissenschaften kommen in Frage. Daneben sollen auch interdisziplinäre Studiengänge, die etwa Mathematik und Ökonomie oder Ökonomie, Recht und Psychologie verknüpfen, angeboten werden.

Neben dem Aufbau zusätzlicher Studiengänge ist auch eine Verbreiterung des bisherigen Studienangebots geplant. Diese Verbreiterung umfasst einerseits zusätzliche Schwerpunkte in bereits existierenden Studiengängen, beispielsweise den Schwerpunkt «Betriebswirtschaftslehre» im Rahmen des Bachelor-Programms in Ökonomie (deutsch). Weiter gehört das Angebot von Micro-Credentials dazu, d.h.

von verschiedenen Modulen eines oder mehrerer Studiengänge, die als Block gewählt werden können und den Erhalt eines Zertifikats ermöglichen. Andererseits ist eine grössere Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Studiengängen auf der gleichen Ebene (Bachelor oder Master) geplant. Dies kann etwa die Form von «minors» geschehen, d.h. von Blöcken von Modulen aus einem anderen Studiengang, die mit 30 – 60 ECTS Punkten angerechnet werden. Durch solche «minors» kann der Interdisziplinarität in der Ausbildung Rechnung getragen werden, was im Hinblick auf die Befähigung der Studierenden, künftig zur Lösung relevanter gesellschaftlicher Probleme beizutragen, wesentlich ist. In diesem Kontext sind auch interdisziplinäre Module angedacht, die von Studiengängen aus verschiedenen Fakultäten gemeinsam neu entwickelt werden, von vornherein interdisziplinär angelegt und gleichermaßen Bestandteil verschiedener Studiengänge sind.

Es ist geplant, einzelne Studienprogramme oder Programmteile künftig gemeinsam mit anderen (Fern-) Universitäten anzubieten. Genauer zur Kooperation mit ausländischen Studiengängen findet sich in der «Internationalisierungsstrategie» der FernUni Schweiz.

Die FernUni Schweiz bietet Bachelor- und Master-Studiengänge grundsätzlich in einer von drei Sprachen an (Deutsch, Französisch, Englisch). Manche Studiengänge können bereits zweisprachig absolviert werden. Die Sprachenvielfalt wird auch künftig eine wichtige Rolle an der FernUni Schweiz spielen und somit zur künftigen Arbeitsmarktfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen, gerade in einem mehrsprachigen Land wie der Schweiz, beitragen.



# 05

## Développement de la gamme d'offres de formation



Actuellement, UniDistance Suisse propose des filières de bachelor et de master dans les facultés de droit et de psychologie. L'objectif de l'institut à moyen terme est d'offrir des programmes de bachelor et de master dans toutes les facultés.

Durant les prochaines années, il prévoit notamment de développer de nouvelles filières. Toutes les filières ont pour but de garantir une formation compétitive par rapport aux hautes écoles nationales et internationales. Elles permettent aux diplômé-e-s de s'intéresser à des thématiques utiles et importantes pour la société et de disposer de compétences porteuses pour l'avenir. Ces compétences ne se limitent pas à une discipline, elles sont aussi transversales. Les diplômé-e-s d'UniDistance Suisse sont en mesure d'appréhender des problèmes spécifiques dans un vaste contexte (historique et transversal). C'est sur ces objectifs que se base UniDistance Suisse pour le développement de nouvelles filières. Des filières mono-disciplinaires dans les domaines des sciences politiques, de la sociologie, des sciences administratives ou des sciences de l'éducation sont notamment envisagées. Par ailleurs, des filières interdisciplinaires combinant mathématiques et économie ou encore économie, droit et psychologie seront proposées.

Outre la conception de filières supplémentaires, UniDistance Suisse planifie le développement des offres de formation actuelles. Cela se traduit d'une part par de nouvelles spécialités dans les filières existantes, par exemple « économie d'entreprise » dans le programme de Bachelor en économie germanophone. L'offre de microcertifications – c'est-à-dire l'offre de différents mo-

dules d'une ou plusieurs filières qui peuvent être choisies comme bloc et permettent l'obtention d'un certificat – en fait partie. D'autre part, UniDistance Suisse prévoit des passerelles entre les différentes filières au sein d'un même niveau bachelor ou master qui peuvent prendre la forme de « minors », c'est-à-dire de blocs de modules issus d'un autre programme d'études et comptant pour 30 à 60 crédits ECTS. Ces « minors » permettent de favoriser l'interdisciplinarité qui est essentielle, car elle donne aux étudiant-e-s les moyens de participer à l'avenir à la résolution de problèmes sociétaux majeurs. Dans ce contexte, des modules interdisciplinaires sont également envisagés : ils seront élaborés en commun à partir des filières des différentes facultés, organisés d'emblée de manière interdisciplinaire et feront partie intégrante des différentes filières au même titre que les autres.

UniDistance Suisse prévoit de proposer à l'avenir certains programmes d'études et certaines parties de programme en collaboration avec d'autres universités (à distance). De plus amples informations sur la coopération avec des filières étrangères figurent dans la « Stratégie d'internationalisation » d'UniDistance Suisse.

UniDistance Suisse propose des filières de bachelor et de master en principe dans l'une des trois langues (allemand, français, anglais). Certaines filières sont déjà disponibles en version bilingue. La diversité linguistique continuera de jouer un rôle important à UniDistance Suisse et contribuera à l'employabilité future des diplômé-e-s, surtout dans un pays multilingue comme la Suisse.

# 06

## Kompetenzaufbau und -erhalt bei Lehrteams und Studierenden



Für den Aufbau von Kompetenzen der Lehrteams im Bereich Didaktik und auch im Bereich der digitalen Lehr-, Lern- und Prüfungstechnologien ist der Dienst EDUDL+ zuständig. Dieser Dienst bietet regelmässig Veranstaltungen an, an denen die verschiedenen Lehrteams in die neuesten didaktischen Konzepte und digitalen Technologien eingewiesen werden. Er stellt sicher, dass das entsprechende Know-how der Lehrteams über die Zeit hin erhalten bleibt bzw. sich weiterentwickelt. Den Lehrteams stehen Guidelines zur Verfügung, die sie im Sinne von Best Practices bei der Vorbereitung und Durchführung der Lehre in den Modulen unterstützen.

Die Professorinnen und Professoren der FernUni Schweiz sind eingeladen, in ihrem jeweiligen fachspezifischen Kontext digitale Lehr-, Lern- und Prüfungstechnologien neu oder weiter zu entwickeln. Sie informieren EDUDL+ über entsprechende Entwicklungen und sprechen Schulungen der Lehrteams mit dem Dienst ab.

Neue Professorinnen und Professoren der FernUni Schweiz und ihre in der Lehre tätigen Mitarbeitenden sowie neue Lehrteams (mit externen Lehrbeauftragten) werden vom Dienst EDUDL+ und in Zusammenarbeit mit den Fakultäten während der Vorbereitung des Unterrichts in ihrem jeweiligen Modul in den Bereichen Didaktik und digitale Lehr-, Lern- und Prüfungstechnologien ausgebildet und gecoacht. Die in der Lehre tätigen Mitarbeitenden erwerben auf diese Weise zusätzliche Qualifikationen. Das Engagement der Lehrteams in der Aus- und Weiterbildung in Bezug auf didaktische Prinzipien und digitale Technologien wird grundsätzlich in Form von Bescheinigungen über die Teilnahme an Fortbildungen anerkannt.

Der Dienst EDUDL+ stellt sicher, dass die Studierenden der FernUni Schweiz in der Lage sind, mit den digitalen Technologien angemessen umzugehen, so dass der individuelle Lern- und Prüfungserfolg optimal unterstützt werden kann.

Mitarbeitende des Dienstes EDUDL+ sowie die Professur für digitales Lehren und Lernen engagieren sich im Bereich Forschung und Dienstleistungen. Sie nehmen an nationalen und internationalen Konferenzen zu digitalen Lehr-, Lern- und Prüfungstechnologien teil, organisieren entsprechende Konferenzen und vermitteln ihr Know-how einem breiteren Publikum aus Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit im Rahmen von Vorträgen und Workshops.

Der Dienst Informatik unterstützt die Professorinnen und Professoren der FernUni Schweiz, die Lehrteams, den Dienst EDUDL+, die Dienste Faculty Services und Student Services sowie die Studierenden bei der Erprobung und Umsetzung digitaler Lehr-, Lern- und Prüfungstechnologien. Sind in diesem Zusammenhang grössere Investitionen erforderlich, die nicht im Budget des Dienstes Informatik enthalten sind, entscheidet die Direktion aufgrund eines begründeten Antrags.

Die Dienste EDUDL+, Student Services und Informatik werden zentral finanziert. Die Fakultäten erhalten einen spezifischen jährlichen Kredit, der zielgerichtet für die Weiterentwicklung bzw. fachspezifische Anpassung digitaler Lehr-, Lern- und Prüfungstechnologien verwendet werden kann.

# 06

## Maintien et développement des compétences au sein des équipes enseignantes et chez les étudiant-e-s



Le service EDUDL+ est responsable du développement de compétences en didactique ainsi qu'en technologies d'enseignement, d'apprentissage et d'examen numériques au sein des équipes enseignantes. Il propose régulièrement des manifestations lors desquelles les différentes équipes enseignantes découvrent les concepts didactiques et les technologies numériques de pointe. Il garantit que les équipes enseignantes conservent, voire développent le savoir-faire correspondant acquis au fil du temps. Les équipes enseignantes peuvent consulter les lignes directrices, qui présentent les bonnes pratiques et les épaulent dans la préparation des cours et l'enseignement des modules.

Les professeur-e-s d'UniDistance Suisse sont encouragé-e-s à concevoir ou à développer des technologies d'enseignement, d'apprentissage et d'examen numériques dans leur discipline. Ils et elles informent EDUDL+ des évolutions correspondantes et organisent des formations pour les équipes enseignantes en collaboration avec le service EDUDL+.

Lors de la préparation des cours dans le module concerné, les professeur-e-s récemment engagé-e-s par UniDistance Suisse et leur personnel enseignant ainsi que les nouvelles équipes enseignantes (comprenant les chargé-e-s de cours externes) seront formé-e-s et coaché-e-s intensivement par le service EDUDL+ en collaboration avec les facultés. Le personnel enseignant acquerra de cette manière des qualifications ciblées supplémentaires tant dans le domaine de la didactique en haute école que dans l'emploi de technologies numériques à des fins d'enseignement, d'apprentissage et d'examen. L'engagement des équipes enseignantes dans la formation initiale et la formation continue

concernant les principes didactiques et les technologies digitales est valorisé en principe sous la forme d'attestation de participation aux formations.

Le service EDUDL+ s'assure que les étudiant-e-s d'UniDistance Suisse sont en mesure de maîtriser les technologies numériques afin de les soutenir sur la voie de la réussite lors de l'apprentissage et des examens.

Le personnel du service EDUDL+ ainsi que la chaire pour l'enseignement et l'apprentissage numériques s'engagent dans les domaines de la recherche et des prestations. Ils participent aux conférences nationales et internationales sur les technologies d'enseignement, d'apprentissage et d'examen numériques, organisent de tels événements et transmettent leur savoir-faire à une large assistance issue du secteur privé, du monde politique ou du grand public dans le cadre de présentations et d'ateliers.

Le service Informatique épaulé les professeur-e-s d'UniDistance Suisse, les équipes enseignantes, le service EDUDL+, les Faculty services et Student services ainsi que les étudiant-e-s qui testent et mettent en œuvre des technologies d'enseignement, d'apprentissage et d'examen numériques. Si, dans ce contexte, des investissements plus importants que ne couvre pas le budget du service Informatique sont nécessaires, la direction prend une décision, fondée sur une demande motivée.

Les services EDUDL+, Student services et Informatique sont financés de manière centralisée. Les facultés reçoivent un crédit annuel dédié au développement et à l'adaptation spécifiques des technologies d'enseignement, d'apprentissage et d'examen numériques.

# 07

## Institutionelle Zuständigkeiten im Bereich Lehre



Der strategische Teil des Bereichs «Lehre» wird vom Vizerektor oder der Vizerektorin «Lehre» verantwortet. Der Vizerektor/die Vizerektorin «Lehre» vertritt die strategischen Belange der Lehre in der Direktion der FernUni Schweiz. Er/sie spricht sich mit dem Direktor/der Direktorin «Akademische Dienste» ab.

Das operative Geschäft im Bereich Lehre wird vom Direktor/der Direktorin «Akademische Dienste» und den ihm/ihr zugeordneten Diensten geführt. Neben dem Dienst EDUDL+ trägt der Direktor/die Direktorin «Akademische Dienste» die Verantwortung für den Dienst «Student Services», dem die gesamte studentische Administration inklusive der Immatrikulation und der Administration der Studiengänge zugeordnet ist.

Operativ kommt auch dem Dienst «Faculty Services» eine wichtige Rolle bei der Umsetzung von Aspekten der Qualitätssicherung in der Lehre zu. Die Faculty Services arbeiten eng mit den Studiengangsleitenden zusammen, die die Verantwortung für die Qualität ihrer jeweiligen Studiengänge tragen. Weiter engagieren sich die Faculty Services in der fachspezifischen Studienberatung für Studierende.

Studierende und Dozierende können ihre Bedürfnisse und Erkenntnisse zu Lehr- und Lernformen sowie zu Prüfungen im Rahmen der Mitwirkung in den offiziellen Gremien, Fakultätskollegien und Akademischer Rat, einbringen. Ausserhalb dieser Gremien stehen die Dienste «Student Services» und «Faculty Services» sowie die Studiengangsleitenden als Ansprechpartner zur Verfügung.

Der Dienst Marketing & Kommunikation unterstützt die zuvor genannten Dienste und stellt durch geeignete Werbemassnahmen sicher, dass sich die Anzahl der Studierenden in den verschiedenen Studiengängen so entwickelt, wie es im Hochschulentwicklungsplan<sup>1</sup> vorgesehen ist.

Im Bereich Lehre ist schliesslich auch der Dienst «Weiterbildung» aktiv, dessen Rolle in der Strategie «Entwicklung der Weiterbildung» und dem «Organisationsreglement für die Weiterbildung an der FernUni Schweiz» näher beschrieben ist.

<sup>1</sup> Hochschulentwicklungsplan FernUni Schweiz – UniDistance Suisse, 2022-2027

# 07

## Responsabilités institutionnelles dans le domaine de l'enseignement



Le vice-rectorat Enseignement est responsable de la dimension stratégique du domaine de l'enseignement. Il représente les intérêts stratégiques relatifs à l'enseignement auprès de la direction d'UniDistance Suisse. Il travaille main dans la main avec la personne occupant la direction des Services académiques, qui conduit les affaires opérationnelles dans le domaine de l'enseignement. Outre le service EDUDL+, le directeur ou la directrice assume aussi la responsabilité des Student services, qui gèrent l'ensemble de l'administration étudiante, notamment l'immatriculation et l'administration des filières.

D'un point de vue opérationnel, les Faculty services jouent également un rôle capital dans la mise en œuvre des mesures d'assurance de la qualité dans l'enseignement. Ils travaillent en étroite collaboration avec les responsables de filière, qui assurent la qualité des différentes filières et dispensent également des conseils spécifiques sur les études aux étudiant-e-s.

Les étudiant-e-s et les chargé-e-s de cours peuvent faire valoir leurs besoins et leurs connaissances concernant les modes d'enseignement, d'apprentissage et d'examens en participant aux comités officiels comme les collèges de faculté et le Conseil académique. En dehors de ces comités, ils et elles ont la possibilité de s'adresser aux Student services et aux Faculty services ainsi qu'aux responsables de filière.

Le service Marketing & communication soutient les services susmentionnés et prend des mesures publicitaires appropriées afin que l'accroissement du nombre d'étudiant-e-s dans les différentes filières corresponde aux prévisions du «Plan de développement des hautes écoles<sup>1</sup>».

Enfin, le service Formation continue s'occupe aussi de l'enseignement ; son rôle est décrit plus en détail dans la stratégie « Développement de la formation continue » et le «Règlement d'organisation de la formation continue d'UniDistance Suisse».

<sup>1</sup> Plan de développement des hautes écoles FernUni Schweiz – UniDistance Suisse, 2022-2027

